

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**25. Sitzung des Ausschusses für Soziales in der Wahlperiode
2013/2018**

Sitzungstermin:	Dienstag, 06.09.2016	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	19:23 Uhr	
Sitzungsort:	Großer Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck,	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Andreas Sankewitz- SPD		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Michelle Akyurt- Bü90/DIEGRÜNEN		
2. stv. Stadtpräsident Rolf Klinkel- grün+alternativ+links (GAL)		ab 16.07 Uhr bis einschließlich TOP 8 (18.24 Uhr)
Heidemarie Menorca- CDU		
Peter Petereit- SPD		bis 19.00 Uhr (TOP 9.5)
Henning Stabe- CDU		bis 19.00 Uhr (TOP 9.5)
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Yavuz Berrakkarasu- Die PARTEI-PIRATEN		ab 16.05 Uhr
Nil Gersdorf- CDU		
Jean Paul Köpsell- SPD		
Felix Kösters- SPD		Vertretung für: Frau Ulrike Siebdrat
Volker Nehrhoff- CDU		Vertretung für: Herrn Thomas Thalau
Natalie Regier- BfL		
Joachim Schlitzke- FDP		
Christian Steen- SPD		Vertretung für: Herrn Ingo Schaffenberg
Katjana Zunft- FREIE WÄHLER&DIE LINKE		bis einschließlich TOP 8 (18.24 Uhr)
Verwaltung		
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales		
Aenne Beuck-		
Katja Elstner-		
Dr. Michael Hamschmidt-		
Manuel Hertz-		

Ralf Kuschmierz- FBC FB 2	
Sabine Ptak-	
Sigrid Roggensack-	
Elke Sasse-	
Matthias Schröder- 2.502 - SIE	
Claudia Schwartz-	
Vivien Wolgast-	
Matthias Wulf-	
Protokollführung	
Britta Bormann-	
Gäste	
Erika Bade- Behindertenbeauftragte	nur ÖT
Susanne Bogenhardt-	bis einschließlich TOP 8
Kirstin Dr. Hartung-	nur ÖT
Silke Graff- Personalrat SIE	nur ÖT
Beate Herrmann- 2.502 - Personalrat SIE	nur ÖT
Peter Jugert- Seniorenbeirat	nur ÖT
Joachim Karschny-	nur ÖT
Sabine Klawitter- Personalrat SIE	nur ÖT
Helga Lietzke-	bis einschließlich TOP 8
Petra Meißner-	nur ÖT
Sermin Nolte- Forum für MigrantInnen	nur ÖT
Karin Oswald- Seniorenbeirat	nur ÖT
Heike Raddatz-Kossak-	nur ÖT
Hans-Uwe Rehse-	nur ÖT
Catharina Strutz-Hauch-	nur ÖT
Joachim Tag- Jobcenter Lübeck	nur ÖT
Sylvia Topel- 2.502 - Personalrat SIE	nur ÖT
Volker Krause- BfL	
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Ingo Schaffenberg- SPD	fehlt entschuldigt
Thomas Thalau- CDU	fehlt entschuldigt
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Ulrike Siebdrat- SPD	fehlt entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht der Bürgerschaft angehören
2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
3.	Feststellung der Tagesordnung
4.	Feststellung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.06.2016
5.	Mitteilung des Vorsitzenden
6.	Berichte
6.1.	KISS Lübeck -mündlicher Bericht Herr Karschny (KinderWege gGmbH)-
6.2.	LübeckCard -mündlicher Zwischenbericht Herr Wulf-
6.3.	Unterbringung von obdachlosen Menschen in Lübeck -mündlicher Bericht Herr Senator Schindler/Frau Schwartz; Gäste: Frau Raddatz-Kossak und Herr Rehse, Gemeindediakonie Lübeck-
6.4.	Jahresbericht 2015 über die Entwicklung der Leistungen auf den Produkt- haushaltsseiten Vorlage: VO/2016/03969
7.	Beschlussvorlagen
7.1.	Bestellung einer/eines ehrenamtlichen Beauftragten für Menschen mit Be- hinderung und Stellvertretung Vorlage: VO/2016/03903
7.2.	Lübecker Mietspiegel 2016 Vorlage: VO/2016/03971
8.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
8.1.	Gewährung von Sozialleistungen Überweisungsauftrag aus der Sitzung der Bürgerschaft am 30.06.2016 Vorlage: VO/2016/03972
8.2.	Frauenspezifische Unterbringungsstandards in Erstaufnahmeeinrichtungen und anderen Unterkünften für weibliche Flüchtlinge Überweisungsantrag aus der Bürgerschaft vom 30.06.2016 Vorlage: VO/2016/03978

8.3.	Eigenständige und sichere Unterbringung von alleinreisenden geflüchteten Frauen Überweisungsantrag aus der Bürgerschaft vom 30.06.2016 Vorlage: VO/2016/03979
8.4.	Gleichstellung weiblicher Flüchtlinge Überweisungsantrag aus der Bürgerschaft vom 30.06.2016 Vorlage: VO/2016/03980
8.5.	SeniorInnen Einrichtungen der HL - Neubau oder Anmietung zwecks Qualitätssicherung und Arbeitsplatzerhalt Überweisungsantrag aus der Bürgerschaft vom 30.06.2016 Vorlage: VO/2016/03990
8.6.	SeniorInnen Einrichtung "Am Behnckenhof 60" Überweisungsantrag aus der Bürgerschaft vom 30.06.2016 Vorlage: VO/2016/03991
8.7.	Ausbildung in den SeniorInneneinrichtungen der Hansestadt Lübeck Überweisungsantrag aus der Bürgerschaft vom 30.06.2016 Vorlage: VO/2016/03992
8.8.	Supervision für Pflegekräfte der Alten- und Pflegeeinrichtungen Überweisungsantrag aus der Bürgerschaft vom 30.06.2016 Vorlage: VO/2016/03993
9.	Mitteilungen aus dem Fachbereich 2
9.1.	Liste nicht erledigter Tagesordnungspunkte Sitzung Ausschuss für Soziales am 06.09.2016 Vorlage: VO/2016/04017
9.2.	aktuelle Situation Asyl
9.2.1.	Nutzung des Volksfestplatzes als kommunale Gemeinschaftsunterkunft
9.2.2.	Unterbringungskosten für Flüchtlinge
9.2.3.	Stand der Ausschreibung der Betreiberschaft kommunaler Gemeinschaftsunterkünfte/Betreuung für Asylsuchende
9.3.	Sozialer Wohnungsbau/Wohnungssuchende
9.4.	Kosten für vereidigte Dolmetscher im Fachbereich 2
9.5.	Sachstand Umsetzung Bürgerschaftsbeschluss i.S. "Fortsetzung des Sanierungsprozesses in den SIE" vom 26.11.2015 (VO/2015/02632)
9.6.	Veranstaltungen im November

10.	Anfragen / Antworten
10.1.	Zuständigkeit der Immobilie im Brandenbaumer Feld - (ergänzende) Antwort auf Anfrage AM Heidi Menorca (VO/2016/03352)
10.2.	CDU - AM Nil Gersdorf: KDU-Gutscheine Vorlage: VO/2016/04041
11.	Anträge von Ausschussmitgliedern
12.	Verschiedenes
19.	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1	Eröffnung / Begrüßung / Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht der Bürgerschaft angehören
-------------	--

Der Vorsitzende eröffnet die 25. Sitzung des Ausschusses für Soziales in der Wahlperiode 2013 – 2018.

Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, Frau Bade (Beauftragte für Menschen mit Behinderung), Herrn Krause (Mitglied der Bürgerschaft), Frau Oswald und Herrn Jugert vom Seniorenbeirat, einen Vertreter der Presse sowie die Öffentlichkeit.

Zum TOP 6.1 – mündlicher Bericht zum Thema KISS Lübeck – begrüßt der Vorsitzende Frau Dr. Hartung, Frau Meißner und Herrn Karschny (Kinderwege gGmbH).

Zum TOP 8 – Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft / Anträge aus der Frauenbürgerschaft – heißt er Frau Strutz-Hauch vom Frauennotruf sowie Frau Lietzke und Frau Bogenhardt (Lübecker Frauen- und Sozialverbände) willkommen.

Zum Thema Obdachlosigkeit (TOP 6.3) sind Frau Raddatz-Kossak und Herr Rehse von der Vorwerker Diakonie seiner Einladung gefolgt.

Herr Schaffenberg wird durch Herrn Steen vertreten.

Herr Nehrhoff vertritt Herrn Thalau, Herr Kösters vertritt Frau Siebdrat.

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn Steen gem. § 46 (6) der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt ein.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit
-------------	--

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 3	Feststellung der Tagesordnung
-------------	--------------------------------------

Der Zuordnung der Tagesordnungspunkte 13 bis 18 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung wird einstimmig zugestimmt.

Die Tagesordnung ist damit festgestellt.

zu 4	Feststellung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.06.2016
-------------	---

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine Einwände erhoben.

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung ist damit festgestellt.

zu 5	Mitteilung des Vorsitzenden
-------------	------------------------------------

5.1 Tätigkeitsbericht 2015 der Bürgerbeauftragten für soziale Angelegenheiten

Der Tätigkeitsbericht wurde vor Sitzungsbeginn umverteilt. Frau El Samadoni wird den Bericht in der nächsten Ausschusssitzung im Oktober vorstellen.

5.2 Zeitschrift „Gesunde Städte-Nachrichten“

Ebenfalls umverteilt wurde die neueste Ausgabe der „Gesunde Städte-Nachrichten“.

5.3 Herbstfeste in den SeniorInnenEinrichtungen

Der Vorsitzende bittet die Ausschussmitglieder um zahlreiche Teilnahme an den bekanntgegebenen Terminen und Anmeldung bei Frau Roggensack.

5.4 13. Lübecker Alzheimer-Tage

Zu dieser Veranstaltung wurde ein Flyer umverteilt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 6	Berichte
-------------	-----------------

zu 6.1	KISS Lübeck -mündlicher Bericht Herr Karschny (KinderWege gGmbH)-
---------------	--

Vor Sitzungsbeginn wurden diverse Unterlagen an die Ausschussmitglieder verteilt (Tätigkeitsbericht 2015/2016, KISS-Broschüre, Einladung zur Veranstaltung „Trommeln für die Selbsthilfe“ am 24.09.2016 von 11-16 Uhr im Lübecker Rathaus).

Die KISS wurde zum 01.04.2015 an die Kinderwege gGmbH übertragen.

Nach einleitenden Worten von Herrn Karschny stellen Frau Dr. Hartung und Frau Meißner ihre aktuellen Angebote und Arbeitsschwerpunkte vor und berichten u.a. zu Themen- und überregionalen Treffen und Fortbildungen, über die Erstellung einer neuen Homepage sowie über geplante Angebote.

Herr Karschny erklärt abschließend, es habe ein reibungsloser Übergang auch dank der guten Zusammenarbeit mit Frau Körner stattgefunden.

Es sprechen außerdem Frau Menorca und Frau Akyurt.

Der Ausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

zu 6.2 LübeckCard -mündlicher Zwischenbericht Herr Wulf-
--

Herr Wulf stellt die Zahlen der Ausgabestellen für 2015 und 2016 vor (siehe beigelegte Folie/Anlage 1 der Niederschrift). Eine Aussage zum Nutzungsverhalten der KarteninhaberInnen ist momentan noch nicht möglich.

Es gab in den 14 Monaten seit der Einführung der **LÜBECKCARD** (LC) kaum Beschwerden (weder allgemein noch bei der Nutzung).

Hinweise gab es jedoch u.a. zu nachfolgenden Punkten:

- Warum können Schwerbehinderte nicht generell eine LC bekommen?
- EhrenamtskarteninhaberInnen aus Ostholstein können keine Karte bekommen.
- Menschen, die zur Reha in Lübeck sind, möchten die LC nutzen.

Die Lübecker Frauenverbände und die Behindertenbeauftragte weisen darauf hin, dass bei Ihnen ähnliche Anfragen eingegangen sind.

Herr Wulf berichtet weiter, dass die ursprünglich vorgesehene Ausgabe der **LÜBECKCARD** im Ermessen bei Notfällen nicht erforderlich ist. Insgesamt hat die LC ein positiveres Image als der Lübeck-Pass, wird nicht als diskriminierend empfunden. EhrenamtskarteninhaberInnen äußern sich positiv über den Anspruch auf die LC hinsichtlich der damit verbundenen Anerkennung für ihre Arbeit.

Anfang des nächsten Jahres wird mit der Auswertung des 2jährigen Probelaufs begonnen. Der Bürgerschaft wird dann ein entsprechender Bericht vorgelegt.

Der Ausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

zu 6.3 Unterbringung von obdachlosen Menschen in Lübeck -mündlicher Bericht Herr Senator Schindler/Frau Schwartz; Gäste: Frau Raddatz-Kossak und Herr Rehse, Gemeindediakonie Lübeck-

Herr Wulf und Frau Ptak führen mittels einer powerpoint-Präsentation (Anlage 2 der Niederschrift) in das Thema ein und beantworten Fragen von Frau Zunft, Herrn Jugert, Herrn Klinkel, Frau Oswald, Frau Akyurt, Frau Gersdorf und Frau Bade.

Außerdem spricht Herr Senator Schindler zu den gestiegenen Zahlen und der Problematik der zahlreichen Hotelunterbringungen (keine Betreuung; „Drehtüreffekt“).

Anschließend stellt Frau Raddatz-Kossak ihr Konzept „Wohnungslosigkeit verhindern und überwinden“ vor.

Das Problem der Obdachlosigkeit sei in der Hansestadt Lübeck nicht so gravierend wie in anderen Städten. Die Zusammenarbeit mit der Hansestadt Lübeck laufe gut.

Die Unterbringung der obdachlosen Menschen erfolgt in der Heilsarmee, im Bodelschwinghaus und in den Hotels. Angesichts der gestiegenen Zahlen (auch Frauen und Jugendliche) werden mehr Unterbringungsmöglichkeiten benötigt, die pädagogische Aspekte haben.

Die Vorwerker Diakonie mietet auch Wohnungen an, die den obdachlosen Menschen zur Verfügung gestellt werden (Wohnraumhilfe).

Herr Rehse betont noch einmal, dass eine zusätzliche Immobilie für die Unterbringung der wohnungslosen Jungerwachsenen und Frauen benötigt wird. Die Gespräche mit der Stadt zu

einer geeigneten Immobilie seien kurz vor dem Abschluss. Es wird jedoch einige Zeit dauern, bis die Immobilie für ihren Zweck umgebaut ist. Die zusätzlichen Räumlichkeiten im Meesenring stünden weiterhin zur Verfügung; außerdem soll ab Frühjahr nächsten Jahres das Gebäude in der Moislinger Allee für die stationäre Unterbringung und Betreuung wohnungsloser Frauen genutzt werden, so dass das alte Gebäude dann für die Notunterbringung zur Verfügung stünde.

Auf Anfrage von Frau Akyurt erklärt Frau Raddatz-Kossak, der Vertrag für die o.a. zusätzlichen Räume im Meesenring umfasse 12 Plätze (zu den 33 bereits vorhandenen) und sei befristet bis Anfang 2017.

Auf Wunsch von Herrn Petereit wird die Sitzung um 17.25 Uhr unterbrochen (bis 17.34 Uhr).

Der Ausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

zu 6.4	Jahresbericht 2015 über die Entwicklung der Leistungen auf den Produkthaltungsseiten Vorlage: VO/2016/03969
---------------	--

Fragen und Anregungen von Frau Menorca (Besetzung der Stellen im Gesundheitsamt/ Hilfeplanung und Infektionsschutz), von Frau Zunft (Begriff des Einkommens, Wohnungsvermittlung für Asylsuchende, die nach Lübeck ziehen) und Frau Regier (Sachstand EDV-Ausstattung Gesundheitsamt, Abgabe der Aufgabe „Bestattung“ an Ordnungsbehörde?) beantworten Herr Senator Schindler, Frau Schwartz und Herr Dr. Hamschmidt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 7	Beschlussvorlagen
-------------	--------------------------

zu 7.1	Bestellung einer/eines ehrenamtlichen Beauftragten für Menschen mit Behinderung und Stellvertretung Vorlage: VO/2016/03903
---------------	---

Herr Senator Schindler dankt der Findungskommission für die geleistete Arbeit.

Folgt die Bürgerschaft dem Beschlussvorschlag, so werden die neu bestellten Behindertenbeauftragten in der Novembersitzung des Ausschusses vorgestellt. Zugleich erfolgt die Verabschiedung von Frau Bade.

Beschlussvorschlag:

Auf Vorschlag des Ausschusses für Soziales vom 06.09.2016 wird mit Wirkung vom 01. November 2016 für die Dauer von vier Jahren (bis zum 31.10.2020)

Herr Christian Rettberg
als ehrenamtlicher Beauftragter für Menschen mit Behinderung
und

Herr Helmut Müller-Lornsen
als ehrenamtlicher stellvertretender Beauftragter für Menschen mit Behinderung
bestellt.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

zu 7.2	Lübecker Mietspiegel 2016 Vorlage: VO/2016/03971
---------------	---

Kritische Fragen von Herrn Klinkel, Frau Akyurt und Frau Regier zur Wohnraumsituation in Lübeck (Wohnungsknappheit auf dem sozialen Sektor, Nutzung Schlachthofgelände?) und Frau Bade (Preise für barrierefreien Wohnraum) beantworten Herr Senator Schindler und Herr Wulf.

Beschlussvorschlag:

Der auf der Grundlage des Gutachtens der Firma F+B Forschung und Beratung für Wohnen, Immobilien und Umwelt GmbH erstellte Lübecker Mietspiegel 2016 wird durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck anerkannt und gilt damit als qualifizierter Mietspiegel gem. § 558 d BGB.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

zu 8	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
-------------	--

zu 8.1	Gewährung von Sozialleistungen Überweisungsauftrag aus der Sitzung der Bürgerschaft am 30.06.2016 Vorlage: VO/2016/03972
---------------	---

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt bis September 2016:

I. Die internen Richtlinien über die Gewährungen

- der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII,
- der Leistungen für Asylbewerber nach dem AsylbLG und
- des Wohngelds nach dem WoGG

durch den Bereich Soziale Sicherung im Internet zu veröffentlichen.

II. über die Gewährung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, der Leistungen für Asylbewerber nach dem AsylbLG und des Wohngelds nach dem WoGG durch den Bereich Soziale Sicherung zu berichten. Insbesondere soll berichtet werden über:

1. Die Anzahl der jeweiligen Grundsicherungs-, der Asylbewerberleistungs- und der WohngeldempfängerInnen jeweils am 30. Juni 2011, 2012, 2013, 2014, 2015 und 2016.

2. Die Anzahl der jeweiligen Planstellen und der jeweiligen MitarbeiterInnen, die für die Gewährung der drei Sozialleistungen jeweils am 30. Juni 2011, 2012, 2013, 2014, 2015 und 2016 zuständig waren, bzw. sind.

3. Die durchschnittliche Dauer der Antragsbearbeitung für die jeweiligen drei Sozialleistungen 2011, 2012, 2013, 2014, 2015 und 2016
4. Die Anzahl der jeweiligen abgelehnten Anträge, der Widersprüche und der Klagen vor dem Sozialgericht der jeweiligen drei Sozialleistungen 2011, 2012, 2013, 2014, 2015 und 2016.
5. Die Anzahl der erfolgreichen Widersprüche und Klagen gegen die Ablehnungen der jeweiligen drei Sozialleistungen 2011, 2012, 2013, 2014, 2015 und 2016.
6. Die Beratung der AntragstellerInnen und LeistungsempfängerInnen und der Umgang mit ihnen durch die zuständigen MitarbeiterInnen.
7. Die Anzahl der Beschwerden 2011, 2012, 2013, 2014, 2015 und 2016
 - a) über mangelhafte unzureichende Beratungen
 - b) über den Umgang mit AntragstellerInnen und LeistungsempfängerInnen und
 - c) über den Ausgang der Beschwerdeverfahren
8. Die Aus- und Weiterbildung der zuständigen MitarbeiterInnen
9. Über Änderungen der Verwaltungsverfahren aufgrund von Beschwerde-, Widerspruchs- und Gerichtsverfahren.
10. Über die Durchführung von Hausbesuchen
11. Über das Verfahren für die Ermittlungen so genannter eheähnlicher Gemeinschaften
12. Über die jeweiligen jährlichen Ausgaben und deren Erstattungen durch den Bund und das Land für die drei Sozialleistungen 2011, 2012, 2013, 2014, 2015 und 2016
13. Über die Höhe der Verwaltungskosten der Hansestadt Lübeck für die Gewährung der drei Sozialleistungen und deren Erstattungen durch den Bund und das Land 2011, 2012, 2013, 2014, 2015 und 2016.

Herr Klinkel begründet seinen Antrag, der zur abschließenden Beratung an den Ausschuss für Soziales überwiesen wurde.

Frau Schwartz erklärt u.a., dass die Zahlen überwiegend dem Produktbuch entnommen werden können, teilweise aber auch nicht vorliegen. Es gebe keine internen Richtlinien über die Gewährung der angeführten Leistungen, sondern allgemeine Bearbeitungshinweise für die MitarbeiterInnen, die u.a. Regelungen zur Ausübung des Ermessens im Rahmen der Leistungsgewährung enthalten.

Es sprechen außerdem Herr Petereit (Stichtag für die erfragte Anzahl der jeweiligen Leistungsempfänger ist der 31.12.) und Frau Regier.

Frau Akyurt bittet um eine punktweise Abstimmung.

Der Ausschuss beschließt

- **mit 3 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen, den Antrag zu Ziffer I zurückzuweisen**
- **mit 1 Ja-Stimme und 14 Nein-Stimmen, den Antrag zu Ziffer II zurückzuweisen.**

zu 8.2 Frauenspezifische Unterbringungsstandards in Erstaufnahmeeinrichtungen und anderen Unterkünften für weibliche Flüchtlinge
Überweisungsantrag aus der Bürgerschaft vom 30.06.2016
Vorlage: VO/2016/03978

Frau Bormann gibt zunächst Verfahrenshinweise zu den Anträgen aus der Frauenbürgerschaft (TOPe 8.2-8.8).

Im weiteren Verlauf der Sitzung wird eine kontroverse Diskussion über die Behandlung der Anträge geführt.

Auf Antrag von Frau Menorca beschließt der Ausschuss den Schluss der Rednerliste mit 11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Ebenfalls auf Antrag von Frau Menorca beschließt der Ausschuss mit 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen die Vertagung der Tagesordnungspunkte 8.2 bis 8.8.

Frau Zunft und Herr Klinkel verlassen unter Protest die Sitzung.
Ihnen folgen Frau Lietzke und Frau Bogenhard.

zu 8.3	Eigenständige und sichere Unterbringung von alleinreisenden geflüchteten Frauen Überweisungsantrag aus der Bürgerschaft vom 30.06.2016 Vorlage: VO/2016/03979
---------------	--

Auf die Ausführungen zu TOP 8.2 wird verwiesen.

-vertagt-

zu 8.4	Gleichstellung weiblicher Flüchtlinge Überweisungsantrag aus der Bürgerschaft vom 30.06.2016 Vorlage: VO/2016/03980
---------------	--

Siehe TOP 8.2

-vertagt-

zu 8.5	SeniorInnen Einrichtungen der HL - Neubau oder Anmietung zwecks Qualitätssicherung und Arbeitsplatzergänzung Überweisungsantrag aus der Bürgerschaft vom 30.06.2016 Vorlage: VO/2016/03990
---------------	---

Siehe TOP 8.2

-vertagt-

zu 8.6	SeniorInnen Einrichtung "Am Behnckenhof 60" Überweisungsantrag aus der Bürgerschaft vom 30.06.2016 Vorlage: VO/2016/03991
---------------	--

Siehe TOP 8.2

-vertagt-

**zu 8.7 Ausbildung in den SeniorInneneinrichtungen der Hansestadt Lübeck
Überweisungsantrag aus der Bürgerschaft vom 30.06.2016
Vorlage: VO/2016/03992**

Siehe TOP 8.2

-vertagt-

**zu 8.8 Supervision für Pflegekräfte der Alten- und Pflegeeinrichtungen
Überweisungsantrag aus der Bürgerschaft vom 30.06.2016
Vorlage: VO/2016/03993**

Siehe TOP 8.2

-vertagt-

zu 9 Mitteilungen aus dem Fachbereich 2

**zu 9.1 Liste nicht erledigter Tagesordnungspunkte
Sitzung Ausschuss für Soziales am 06.09.2016
Vorlage: VO/2016/04017**

Die Liste liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 9.2 aktuelle Situation Asyl

Frau Schwartz führt zur aktuellen Situation aus, dass der Hansestadt Lübeck im Juli d.J. 15 Personen und im August 39 Personen zugewiesen wurden.

Die Anzahl der Auszüge aus den Gemeinschaftsunterkünften (aus verschiedenen Gründen: freiwillige Rückreise, Abschiebungen, eigene Wohnung etc.) war deutlich höher (in beiden Monaten zusammen rund 250 Personen). Daher konnte auch die Hotelunterbringung deutlich verringert werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 9.2.1 Nutzung des Volksfestplatzes als kommunale Gemeinschaftsunterkunft

Zu dieser Thematik verweist Herr Senator Schindler informationshalber auf den Bericht VO/2016/03974, der vor der Sommerpause dem Hauptausschuss vorlag.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 9.2.2 Unterbringungskosten für Flüchtlinge

Frau Schwartz trägt zum Thema mittels einer powerpoint-Präsentation vor. Die entsprechenden Unterlagen sind der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

Zahlen zur Unterbringung im Bornkamp werden auf Anfrage von Herrn Nehrhoff nachgereicht, da hierzu noch keine Abrechnung erfolgt ist.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 9.2.3 Stand der Ausschreibung der Betreiberschaft kommunaler Gemeinschaftsunterkünfte/Betreuung für Asylsuchende

Herr Senator Schindler teilt mit, dass 8 Bewerbungen vorliegen. Die Prüfung der Konzepte und Preise erfolgt derzeit. Mitte September wird es eine Präsentation der besten Bewerber geben. Danach erfolgt der Zuschlag.

Frau Schwartz beantwortet Fragen von Frau Menorca und Frau Regier.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 9.3 Sozialer Wohnungsbau/Wohnungssuchende

Die Unterlagen zu dem Vortrag von Herrn Wulf (ergänzend Frau Elstner) sind der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

Eine Frage von Frau Regier zu den Kooperationsverträgen beantwortet Herr Wulf.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 9.4 Kosten für vereidigte Dolmetscher im Fachbereich 2

Frau Schwartz erklärt, dass im Asylbereich in den letzten Jahren keine Dolmetscherkosten entstanden sind; die Gemeindediakonie verfüge über einen großen Pool von MitarbeiterInnen mit verschiedenen Sprachkenntnissen.

Herr Dr. Hamschmidt führt aus, das Honorar z.B. bei der Erstellung eines sozialpsychiatrischen Gutachtens betrage 70,00 €/Std. Auf Nachfrage von Frau Bade erklärt Herr Dr. Hamschmidt, für simultanes Dolmetschen betrage das Honorar 75,00 €/Std.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 9.5 Sachstand Umsetzung Bürgerschaftsbeschluss i.S. "Fortsetzung des Sanierungsprozesses in den SIE" vom 26.11.2015 (VO/2015/02632)
--

Zum Stand der Umsetzung des o.a. Bürgerschaftsbeschlusses teilt Frau Roggensack im Einzelnen folgendes mit:

- a) Anpassung der Entgelte: Es werden regelmäßig Vergütungsverhandlungen mit den zuständigen Kostenträgern geführt. Die Maßnahme wird damit umgesetzt.
- b) Standort Heiligen-Geist-Hospital: Die Nachfragesituation im HGH ist nach wie vor sehr gut. Eine Ausweitung der Platzzahl ist aufgrund der Raumzuschnitte und der Vorgaben der Landesverordnung über stationäre Einrichtungen nach dem Selbstbestimmungsstärkungsgesetz nicht möglich.
- c) Auslastung Am Behnckenhof: Bis Juli 2016 konnten keine speziellen Marketingmaßnahmen gestartet werden, da dort zunächst Sanierungsmaßnahmen (Heizungsanlage, Erfüllung der TÜV- und Brandschutzaufgaben) erforderlich waren, die aber zu keiner Mieterhöhung geführt haben. Danach wurde mit der Umsetzung der besonderen Marketingmaßnahmen begonnen (Licht-Poster-Werbung, Buswerbung). Die monatliche Gesamtauslastung der SIE Am Behnckenhof beträgt derzeit 77,24 % (im Dezember 2015 73,2 %).
- d) Optimierung des Bereiches Hauswirtschaft unter Berücksichtigung der zu beobachtenden Fluktuation: Ab 01.10.2016 wird probeweise für ein halbes Jahr die Warmverpflegung zweier Einrichtungen durch eine der Einrichtungen sichergestellt („eine Küche kocht für zwei Häuser“).
- e) Energiemanagement: Die MitarbeiterInnen werden regelmäßig in Dienstbesprechungen und Schulungen sensibilisiert und angewiesen, den Energieverbrauch möglichst gering zu halten. Größere Energieeinsparungsmöglichkeiten liegen im Entscheidungsbereich des jeweiligen Vermieters.
- f) Ausbildung: Im Bereich der Hauswirtschaft wurden in diesem Ausbildungsjahr nur noch 4 statt 6 Auszubildende eingestellt.
- g) Am Behnckenhof/Ablauf der vertraglichen Mietdauer 2027: Die Kündigung des Mietvertrages ist terminiert und wird fristgerecht erfolgen, ebenso die Kündigung des Versorgungsvertrages mit den Kostenträgern.
- h) Einrichtung Schönböckener Straße/Ablauf der vertraglichen Mietdauer 2019: siehe unter g)

Es sprechen außerdem Frau Akyurt, Frau Menorca und Frau Herrmann.

Herr Senator Schindler verweist abschließend auf den umfassenden Bericht VO/2016/04053, der dem Hauptausschuss am 13.09.2016 vorgelegt werden wird.

Herr Stabe und Herr Petereit verlassen die Sitzung um 19.00 Uhr.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 9.6 Veranstaltungen im November
--

Herr Senator Schindler weist auf zwei Veranstaltungen hin:

- 07.11.2016: Veranstaltung zu Ehren der Ehrenamtler im Audienzsaal des Rathauses
- 09.11.2016: 2. Flüchtlingsgipfel in der MuK (Veranstaltung des Landes)

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 10 Anfragen / Antworten
--

zu 10.1 Zuständigkeit der Immobilie im Brandenbaumer Feld - (ergänzende) Antwort auf Anfrage AM Heidi Menorca (VO/2016/03352)

Die Anfrage war bereits in der Sitzung am 02.02.2016 beraten worden.
In der Sitzung am 07.06.2016 bat Frau Menorca, die Anfrage erneut auf die Tagesordnung zu nehmen, da ihrerseits noch Klärungsbedarf bestünde.

Frau Menorca fordert, dass das Mehrgenerationenhaus von *einem* Fachbereich geführt/bewirtschaftet wird.

Herr Senator Schindler erklärt, dass die Fachbereiche 2 und 4 nichts mit der Gebäudebewirtschaftung zu tun haben; der Fachbereich 4 sei zur Zeit auf der Suche nach einer „Gesamtbewirtschaftungslösung“.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 10.2 CDU - AM Nil Gersdorf: KDU-Gutscheine Vorlage: VO/2016/04041
--

Anfrage:

- 1) Wie ist das Verfahren zur Unterbringung bei zugereisten Flüchtlingen aus anderen Bundesländern?
- 2) Wer hilft bei der Wohnungssuchung?
- 3) Aus welchen Gründen werden KDU-Gutscheine für einen Platz bei der Heilsarmee ausgegeben und für welchen Zeitraum?
- 4) Wie hoch ist der Wert?
- 5) Welche Institutionen geben diese KDU-Gutscheine aus?
- 6) An welche Personen werden diese KDU-Gutscheine ausgegeben?
- 7) Wie überbrückt der Empfänger den Zeitraum ohne Zahlung, bei der Umstellung vom Jobcenter auf Hartz IV?

Zunächst wird begrifflich klargestellt, dass mit „KdU-Gutscheinen“ Hotelgutscheine/sog. Kostenübernahmeerklärungen nach dem SGB II und XII gemeint sind, die nach Auskunft von Frau Wolgast aufgrund einer Mitteilung der Vorwerker Diakonie bzw. des Teams Unterkunftssicherung für 14 Tage ausgesprochen werden; im Anschluss wird eine evtl. erneute Kostenübernahme geprüft.

Kommen anerkannte Flüchtlinge aus anderen Bundesländern ohne Zuweisung an die Hansestadt Lübeck hierher und begehren einen Platz z.B. bei der Heilsarmee, so gilt das o.a. Kostenübernahmeverfahren (für die Dauer von zunächst 14 Tagen), ohne dass dort auf die besonderen Bedarfe der Flüchtlinge eingegangen wird.

Diese sind nach Aussage von Frau Schwartz zu unterscheiden von Flüchtlingen, die der Hansestadt Lübeck zugewiesen sind und dann anerkannt wurden; hier erfolgt eine Unterbringung in den Gemeinschaftsunterkünften.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 11 Anträge von Ausschussmitgliedern
--

Es liegt nichts vor.

zu 12 Verschiedenes

Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet statt am Dienstag, den 04.10.2016, um 16.00 Uhr im Verwaltungszentrum Mühlentor.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

zu 19 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
--

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil das Protokoll der letzten Ausschusssitzung genehmigt wurde.

Lübeck, den 5. Oktober 2016

Andreas Sankewitz
Vorsitzender

Britta Bormann
Protokollführung